

An die Mentor_innen
im Handlungsfeld Pastoral
des Orientierungspraktikums

Fachbereich Theologie

Prof. Dr. Florian Kunz
Professur für Praktische
Theologie mit Schwerpunkt
Praxisreflexion und -
entwicklung in Pastoral und
Bildung

Telefon +49 5251 1225-30
E-Mail f.kunz@katho-nrw.de

Informationen zum Orientierungspraktikum Pastoral

24. Oktober 2024

Sehr geehrte Mentor_innen,

für die Bereitschaft, eine_n Studierenden unserer Hochschule im Orientierungspraktikum zu begleiten und anzuleiten, danken wir Ihnen sehr herzlich.

Vielleicht haben Sie in der Vergangenheit bereits Studierende unserer Hochschule als Mentor_in im Praktikum unterstützt. Wahrscheinlich haben Sie auch jetzt schon einiges über das bevorstehende Praktikum erfahren. Die nachfolgenden Informationen wollen hier ergänzen, damit Sie auch die Erwartungen der katho bzw. des Fachbereichs Theologie kennen. Die konkrete Praktikumsgestaltung kann und sollte zwischen den Beteiligten vor Ort geklärt und an die spezifische Situation dort angepasst werden. Die vertrauensvolle und verlässliche Beziehung zwischen Student_in / Praktikant_in und Mentor_in wird der Garant dafür zu sein, dass ein Praktikum gelingen kann.

Bei Rückfragen zum Praktikumskonzept der Hochschule im Allgemeinen und konkret zur Praktikumsgestaltung vor Ort sowie bei wesentlichen Änderungen des Praktikumsarrangements (z. B. hinsichtlich des Praktikumszeitraums) melden Sie sich bitte beim Praktikumsamt des Fachbereichs: praktikumsamt.theologie@katho-nrw.de

Damit Sie gemeinsam mit der_dem Praktikant_in das geplante Praktikum situationsgerecht ausgestalten können, hier einige Informationen zu den **Rahmenbedingungen dieses Praktikums:**

- Das Orientierungspraktikum im Rahmen des Bachelor-Studiengangs Angewandte Theologie dauert insgesamt **fünf Wochen** und wird **zu gleichen Teilen im Handlungsfeld Pastoral** und dort meistens in Gemeinde(n) **sowie im Handlungsfeld Bildung** und hier zumeist in der Schule durchgeführt.
- Das Orientierungspraktikum ist für die Studierenden das erste Praktikum im Studienverlauf. Es handelt sich um ein **Hospitationspraktikum**, d. h. für die Studierenden gilt es, ihre Wahrnehmungskompetenz zu vertiefen und die Vielzahl der Eindrücke und Erlebnisse mit den bisherigen Studieninhalten in Beziehung zu setzen. Obwohl der Praktikumszeitraum von fünf Wochen kurz ist,

Katholische Hochschule
Nordrhein-Westfalen

Abteilung Paderborn
Leostraße 19
33098 Paderborn

Abteilung Aachen
Robert-Schuman-Straße 25
52066 Aachen

Abteilung Köln
Wörthstraße 10
50668 Köln

Abteilung Münster
Piusallee 89
48147 Münster

Hochschulleitung
Zentralverwaltung
Wörthstraße 10
50668 Köln

katho-nrw.de

sollen die Studierenden dennoch erste wichtige Einblicke in die pastorale und religionspädagogische Arbeit erhalten können.

- Das Orientierungspraktikum dient im Bereich **Pastoral** insbesondere dem Kennenlernen von Sozial- wie Pastoralraum bzw. -räumen sowie der Hospitation in ausgewählten seelsorglichen, diakonischen, katechetischen und liturgischen Handlungsfeldern. Überall dort sind selbstverständlich auch eigenes Erproben und Ausprobieren möglich. Wird das Praktikum in einer Pfarrei absolviert, ist die Wahrnehmung der vielfältigen Transformationsprozesse von besonderer Bedeutung, welche die kirchliche Sozialgestalt „Gemeinde“ gegenwärtig prägen und nachhaltig verändern. Wird das Praktikum an einem anderen Pastoralort als einer Gemeinde bzw. Pfarrei absolviert, geht es entsprechend schwerpunktmäßig um die dort wirksamen pastoralen Prozesse.
- Hochschuleitig haben die Studierenden mit den Dozierenden verschiedene **Beobachtungs- und Reflexionsaufgaben** für das Praktikum erarbeitet. Diese sollen den Studierenden die Theorie-Praxis-Verknüpfung erleichtern und dienen als Grundlage für die anzufertigende schriftliche Hausarbeit. Die Studierenden werden mit Ihnen im Gespräch ausloten, welche Beobachtungsschwerpunkte sich vor Ort anbieten.
- Die Studierenden sind für die **Praktikumsanmeldung** verantwortlich und haben auch Ihre Kontaktdaten dem Praktikumsamt gemeldet. Die in früheren Jahren erbetene Einverständniserklärung der zuständigen Verantwortlichen in der Praktikumsstelle entfällt.
- Der_die Praktikant_in ist aufgefordert, sich möglichst frühzeitig mit Ihnen in Verbindung zu setzen und mit Ihnen **Vorabsprachen** für das Praktikum zu treffen. Bitte behalten Sie schon hier und auch im weiteren Praktikumsverlauf im Blick, dass die **Arbeitszeit** der Praktikant_innen etwa hälftig im gemeindlichen und hälftig im schulischen Rahmen erfolgt. Es braucht von daher bei allen Beteiligten realistische Zielsetzungen und gutes Zeitmanagement. Falls die Praktikumssteile Pastoral und Bildung zeitgleich absolviert werden, ist wahrscheinlich gerade zu Beginn des Praktikums ein **gemeinsames (Video-)Gespräch beider Mentor_innen mit der_dem Praktikant_in** für die allgemeine Planung sehr hilfreich.
- Bei **Fragen oder Konflikten**, die nicht von den Beteiligten vor Ort geklärt werden können, kontaktieren Sie bitte möglichst zeitnah mich als Praktikumsbeauftragten der katho und / oder die zuständige diözesane Ausbildungsleitung.
- Wir bitten Sie, der Praktikantin bzw. dem Praktikanten am Ende des Praktikumszeitraums eine **Praktikumsbescheinigung** auszustellen. Diese sollte am besten auf dem offiziellen Briefpapier der Praktikumsstelle den genauen Praktikumszeitraum und evtl. Fehlzeiten bescheinigen und von Ihnen als Mentor_in unterzeichnet sein. Sollte das Praktikum z. B. von Fernstudierenden nicht in Vollzeit absolviert worden sein, bestätigen Sie uns bitte ausdrücklich, dass der Gesamtumfang der geleisteten Arbeitszeit in Ihrer Praktikumsstelle 2,5 Wochen entspricht. Diese Bescheinigung wird von den Studierenden dann beim Praktikumsamt als Praktikumsnachweis eingereicht.

- Weiterhin empfehlen wir ein gesondertes schriftliches **Feedback** an die Adresse der_ des Praktikanten, in der Sie Stellung nehmen zum Verlauf des Praktikums und zu dem von Ihnen wahrgenommenen Lernprozess. Dieses Feedback wird nicht von der katho eingefordert, kann aber natürlich von den Studierenden an die zuständige diözesane Ausbildungsleitung weitergeleitet oder in Bewerbungsverfahren eingebracht werden. Möglicherweise sind die folgenden Angaben für diese schriftliche Stellungnahme hilfreich:
 - Praktikumszeitraum und Umfang der Arbeitszeit inkl. Angabe eventueller Fehltag;
 - Einsatzfelder und Aufgaben im Praktikumsverlauf;
 - Kompetenzwahrnehmung im Hinblick auf das Erfassen der örtlichen Situation sowie der Praktikumsstelle, der Fähigkeit zum wechselseitig-kritischen Verknüpfen von Studieninhalten und Praxiserfahrungen sowie der Auseinandersetzung mit der Berufsrolle einer bzw. eines Gemeindeferent_in und (sofern es sich um ein Schulpraktikum handelt) der Kompetenz zum Erteilen von Religionsunterricht in öffentlichen Schulen;
 - Feedback zur personal-sozialen und spirituellen Kompetenz der / des Studierenden;
 - Gesamteindruck sowie Hinweise für das weitere Studium und die spätere Berufstätigkeit.
- Weitere Informationen finden Sie bei Interesse auf unserer Internetseite <https://katho-nrw.de/fuer-die-praxis/angebote-fuer-die-praxis-fachbereich-theologie-paderborn>. Dort finden sich alle relevanten Dokumente zum Praktikum.

Wir danken Ihnen nochmals für Ihre engagierte Mitarbeit und wünschen Ihnen und der_dem Praktikant_in eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen!



Prof. Dr. Florian Kunz
Praktikumsbeauftragter im Fachbereich Theologie

**Katholische Hochschule
Nordrhein-Westfalen**

Abteilung Paderborn

Leostraße 19
33098 Paderborn

Abteilung Aachen
Robert-Schuman-Straße 25
52066 Aachen

Abteilung Köln
Wörthstraße 10
50668 Köln

Abteilung Münster
Piusallee 89
48147 Münster

Hochschulleitung
Zentralverwaltung
Wörthstraße 10
50668 Köln